



## Publireport

# Angenehmer wohnen dank einer Komfortlüftung

**Marianne Meier und Patrick Holzner wollten bei der Renovation ihres Hauses in einer typischen Siedlung in Hedingen eine energetische Verbesserung. Sie liessen deshalb nach Minergie-Standard modernisieren und eine Komfortlüftung einbauen. Damit sparen die beiden nun nicht nur Energie, sondern profitieren auch von einem verbesserten Raumklima.**



Das sanierte EFH in Hedingen. Gut erkennbar: die PV-Module auf dem Dach.

Bild: zvg

## Remo Bürgi

Die Freude war gross, als Marianne Meier und Patrick Holzner im Frühling 2018 ihr Traumhaus erwerben konnten. Das Einfamilienhaus im zürcherischen Hedingen, erstellt in den 1970er-Jahren in einer dicht bebauten Siedlung, verfügte über eine intakte Grundstruktur. Damit war der Weg frei für einen Umbau des Gebäudes nach den Vorstellungen der neuen Besitzer. «Für uns war klar, dass wir auch die Energieeffizienz verbessern wollten», betont Marianne Meier. «Das 40 Jahre alte Gebäude genügte den heutigen Anforderungen bei weitem nicht mehr.» Im Zug der Renovation wurde deshalb die Dämmung der Aussenwände und des Dachs verbessert und es wurden moderne Fenster mit

Dreifachverglasung eingebaut. Zudem montierten Fachleute eine Photovoltaikanlage und realisierten eine Wärmepumpe mit Erdsonde und Freecooling. Die Freecooling-Funktion ermöglicht bei heissen Temperaturen eine passive Kühlung über die Fussbodenheizung. «Während der Hitzeperioden in diesem Sommer bewährte sich dieses System bereits», bestätigt Patrick Holzner.

## Komfortlüftung als Herzstück

Ein zentraler Bestandteil der Modernisierung war der Einbau der Komfortlüftung. Dieses System besteht aus einem Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung sowie den Rohren für die Zu- und Abluft. Die Lüftung sorgt dafür, dass im Inneren des Gebäudes die Luftqualität

hoch bleibt. Während nämlich bei älteren, schlecht wärmegeämmten Häusern immer irgendwo frische Luft ihren Weg ins Gebäude findet, sind moderne Fassaden dicht. Ohne regelmässige Zufuhr von Frischluft sinkt aber die Qualität der Innenluft, was für das Wohnklima unangenehm ist. Eine Komfortlüftung schafft Abhilfe: Sie versorgt die Wohnräume permanent mit Frischluft und saugt die «abgestandene» Luft in Bad, WC und Küche ab. Eine gute Raumluft lässt sich prinzipiell auch erreichen, wenn mindestens dreimal täglich über geöffnete Fenster gelüftet wird. Da viele Wohnungen und Häuser heute tagsüber nicht bewohnt sind, ist das indes kaum möglich. Wer keine Komfortlüftung hat, kehrt deshalb abends in eine Wohnung mit abgestandener Luft zurück – nicht gerade das, was man sich von einem erholsamen Feierabend erhofft.

## Herausfordernde Rohrführung

Wenn der Einbau einer Komfortlüftung richtig angegangen wird, ist er auch bei einem Umbauprojekt ohne grossen Aufwand realisierbar. Gemäss Hermann Holzner, dem Architekten des Umbaus in Hedingen, waren die Aussenluftfassung und die Platzierung des Lüftungsgeräts recht einfach zu planen. «Die grössere Herausforderung war es, die neun Zentimeter dicken Zu- und Abluftrohre in alle Räume zu führen», erklärt Holzner. Die Rohre für die Erdgeschossräume seien schliesslich unter der Kellerdecke geführt und diejenigen für die Räume im Obergeschoss in die Holzbalkendecke eingelegt worden. Der Architekt ergänzt: «Da ohnehin alle Deckenverkleidungen ersetzt wurden, blieb der bauliche Aufwand gering.»



Zürcher Wirtschaft  
8032 Zürich  
043/ 288 33 66  
www.kgv.ch/zuercher\_wirtschaft

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 23'722  
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18  
Fläche: 40'478 mm²

Auftrag: 3006207  
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 75143540  
Ausschnitt Seite: 2/2

### Angenehm und energiesparend

Nach knapp fünf Monaten in ihrem neuen Eigenheim ziehen Marianne Meier und Patrick Holzner eine positive erste Bilanz: «Die Luftqualität ist dank der Minergie-Modernisierung und dem Einbau der Komfortlüftung in allen Räumen hoch. Wir leben in einem sehr angeneh-

men Wohnklima.» Die zufriedenen Eigentümer verweisen zudem darauf, dass die energetische Modernisierung keine Mehrkosten generierte. Der finanzielle Beitrag vom Gebäudeprogramm des Kantons Zürich (siehe Infobox) kompensierte nämlich die Ausgaben für die Modernisierung nach Minergie-Standard.

#### Info

Der Kanton Zürich leistet finanzielle Unterstützung bei der energetischen Sanierung von bestehenden Gebäuden. Bis Ende 2019 läuft eine Sonderaktion mit erhöhten Förderbeiträgen für die Wärmedämmung von Einzelbauteilen.

#### Detaillierte Informationen:

[www.energiefoerderung.zh.ch](http://www.energiefoerderung.zh.ch),  
Hotline: 0800 93 93 93